

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 60 (1909)
Heft: 11

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Territorien wurden ausgegeben Fr. 603,000 und die Kosten der Aufforstung sind debitiert zu Fr. 1,351,000.

Die drei genannten Wildbäche sind die verrufensten des Kantons. Sie bringen ihre Quellgebiete zur Verwilderung und führen ihr Geschiebe in die fruchtbaren Täler hinaus. Da wird am rechten Orte Heimatschutz getrieben! — Gehe hin und tue desgleichen. R. B.



Forstliche Nachrichten.

Kantone.

Graubünden. Kantonale Forstversammlung. Über die Tagung des Bündner-Forstvereins am 17. und 18. Oktober d. J. in Davos bringt die „N. B. Z.“ folgende Korrespondenz: Gegen sechzig Forstbeamte waren erschienen. Den Vorsitz führte Kreisförster Meyer (Chur); aus den Verhandlungen ging hervor, daß man im Kanton Graubünden den hohen Nutzen der Aufforstung sehr wohl zu schätzen weiß. Der Verein beschäftigte sich auch mit der Frage der Beschaffung eines Normalwildstandes für den Kanton Graubünden, ferner mit der neuerdings in der Schweiz viel umstrittenen Frage der Wildschaden-Entschädigung. Man erkennt allgemein an, daß, wenn man das Wild hegt und pflegt, auch die Frage nach der Wildschaden-Entschädigung an davon betroffene Grundbesitzer ihre vollste Berechtigung habe. Der Antrag, den Bündner-Forstverein dem großen schweizerischen Unterförsterverein anzugliedern, wird vom Vorstand in Erwägung gezogen werden. — Der Montag, als zweiter Verbandstag, war einer Besichtigung der Davoser Waldungen gewidmet. Als Präsident des Forstvereins Graubünden wurde Kreisförster Th. Meyer wiedergewählt und als nächstjähriger Sitzungsort Tamins bestimmt.

— † Hr. Kreisförster Josef May ist vorigen Monat im Alter von nur 31 Jahren in Truns gestorben. Wir werden dem vielzufrüh abberufenen tüchtigen Forstmann, in dem unsere Zeitschrift einen geschätzten Mitarbeiter verliert, in der nächsten Nummer einige Worte der Erinnerung widmen.

— Forstverwalterwahl. Am 31. Oktober wurde von der Gemeindeversammlung zum Forstverwalter der Gemeinde Flims gewählt Hr. Forstkandidat Hans Menn, von Glanz, mit Amtsantritt auf 1. Jan. 1910.

Wallis. Kreisförsterwahl. Zum Forstinspektor des V. Forstkreises, Martinach, ist vom Staatsrat des Kantons Wallis ernannt worden Hr. Jules Darbellay, von Martigny, bisher Adjunkt des bernischen Forstkreises Dachselden.

